

Eingangsbereich mit
Gästezimmer rechts

Modern mit Tradition

EFH SUA, Burgenland / HEIMSPIEL architektur

Dass sich Satteldächer und traditionelle Bauformen in Einklang mit moderner Architektursprache bringen lassen, beweist dieses Einfamilienhaus im Burgenland. Laut Bebauungsplan musste ein Giebeldach errichtet werden. Die Architektinnen Julia Stoffregen und Gisela Mayr – gemeinsam bilden sie das Wiener Büro HEIMSPIEL architektur – interpretierten das Satteldach in zeitgemäßer Form neu und setzten es als asymmetrisch mehrfach gefaltetes Dach um. Das im Grundriss U-förmige Haus wird in drei Trakte unterteilt, wobei es sich zur Straße hin dem typisch burgenländischen Ortscharakter entsprechend geschlossen präsentiert. Rückwärtig öffnet sich das Gebäude als Atriumhaus zum Garten durch raumhohe Fensterflächen.

Bedingt durch die drei unterschiedlichen, zu einer Einheit gefassten Bauteilhöhen ist eine markante Dachgeometrie mit interessanten Verschnitten entstanden. Die Grenzen zwischen Innen- und Außenraum scheinen zu verschwinden. Das Wohnkonzept ist offen und lichtdurchflutet gestaltet. Eingang, Küche und Wohnraum gehen ineinander über und bilden als Raumabfolge das Herzstück des Hauses. Durch die auch im Innenraum erlebte Dachfaltung werden die unterschiedlichen Aufenthaltsbereiche zониert und gleichzeitig als eine Einheit erlebbar.

Eingeschlossen zwischen den Trakten befindet sich eine windgeschützte, durch ein Sonnensegel beschattbare Terrasse, die gleichzeitig den Abschluss des Innenhofes bildet. In einem der Seitentrakte des →

Zur Straße hin geschlossen,
öffnet sich das Atriumhaus
rückwärtig in den Garten.





Eingang, Küche und Wohnraum gehen ineinander über.

Erdgeschoßes sind das Elternschlafzimmer sowie ein Gästezimmer, jeweils mit eigenem Bad, und der Hauswirtschaftsraum untergebracht. Der zweite Seitentrakt mit dem Wohnzimmer und einem „Herrenzimmer“ ist durch einen eigenen Eingang begehbar. Der Verbindungstrakt beherbergt Windfang, Garderobe, Werkstatt und Garage. Über eine als Bibliothek gestaltete Treppe gelangt man auf die offene Galerie im Obergeschoß, in dem sich zwei Kinderzimmer mit je einer kleinen eingeschnittenen Loggia und das Kinderbad

befinden. Der mittels Bühnenvorhang verschließbare Luftraum ermöglicht dennoch attraktive Sichtbeziehungen zwischen den Geschossen.

Verkleidet ist das Gebäude mit einer Stulpschalung aus sägerauen, vorverwitterten Lärchenholz Brettern, die horizontal verlegt sind. Schieb-, Klapp- und Faltläden aus Lärchenholz dienen als bewegliche Sonnenschutzelemente. Sie lassen wechselnde Ein- und Ausblicke zu und geben dem Baukörper zugleich ein differenziertes Erscheinungsbild. •



Lageplan



Das Elternschlafzimmer im Erdgeschoß



Grundriss Obergeschoß



Schnitt



Grundriss Erdgeschoß



Ansicht Ost



Ansicht West

Projekt

Einfamilienhaus SUA, Burgenland

Bauherr

privat

Planung

HEIMSPIEL architektur ZT gmbh, Wien
heimspiel-architektur.at

Statik

Petz zt gmbh, Wien
petz-zt.at

Projektdatei

- Nutzfläche: 260 WNF m² + 114 m² Nebenräume
- Planungsbeginn: 10/2015
- Baubeginn: 05/2016
- Fertigstellung: Sommer 2018

Alle Pläne: © HEIMSPIEL architektur ZT gmbh